Sehr geehrte Frau Bundesministerin Steffi Lemke,

der am 24.11.2021 veröffentlichte Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP enthält Maßnahmen und Ansatzpunkte für Wege aus der Plastikkrise. Es ist erfreulich, dass sich wichtige Aspekte der [15 Forderungen zur Lösung der Plastikkrise](https://exit-plastik.de/forderungen) der deutschen Zivilgesellschaft darin anteilig wiederfinden. Einige der Ansätze gehen jedoch noch nicht weit genug, andere wichtige Aspekte fehlen ganz, um eine wirkliche Plastikwende zu erreichen und Menschen, Klima und Umwelt vor den Schäden durch Plastik zu schützen.

Deshalb fordern wir Sie dazu auf, sich engagiert für folgende Lösungsansätze einzusetzen:

* Die Ampel-Koalition kündigt an, dass die geplante Plastiksteuer auf die Hersteller und Inverkehrbringer umgelegt wird. Das ist richtig und wichtig und sollte konsequent umgesetzt werden!
* Abfallvermeidung sollte nicht nur durch Mehrweg- und Pfandsysteme gestärkt, sondern auch durch gesetzliche Mehrwegquoten für Verkaufs-, Transport- und Versandverpackungen!
* Ein europäisches Verbot von bewusst beigefügtem Mikroplastik in Kosmetika und Waschmitteln und von flüssigen Polymeren wird von der Ampel unterstützt. Ein Mikroplastikverbot muss aber schnell und ambitioniert erfolgen! Deutschland muss hier eine Vorreiterrolle einnehmen!
* Abfallexporte sollen laut Koalitionsvertrag künftig nur noch in zertifizierte Recyclinganlagen erfolgen. Deutschland muss sich selbst um seinen Müll kümmern – Abfallexporte aus der EU hinaus sollten generell verboten werden!

Mit freundlichen Grüßen

*[Ihr Name]*

Weitergehende Informationen unter <https://exit-plastik.de/forderungen/>